

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-2001	Pflicht

Modultitel Einführung in die Slawistik**Modultitel (englisch)** Introduction to Slavonic Studies**Empfohlen für:** 1. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)

Ziele

Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Analysemethoden und Interpretationsansätze benennen und erläutern sowie Fachterminologie nennen und definieren und diese bei der Bearbeitung von ausgewählten Primärwerken der slawischen Literatur verwenden. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse über wichtige Sekundärliteratur zur slawischen Literaturwissenschaft (Überblick über Sekundärliteratur zum Thema, Kenntnis wichtigster Theoretiker, Fähigkeit der Recherche entsprechender Werke).

Die Studierenden können die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext, die Hauptbereiche und die Zielsetzung der Linguistik erläutern sowie die bedeutendsten linguistischen Richtungen benennen und beschreiben.

Inhalt

- Die Vorlesung vermittelt einschlägiges literaturwissenschaftliches Basiswissen. Sie gibt einen Überblick über die Stilformationen im europäischen Kontext und deren spezifische literarische Ausdifferenzierungen im slawischen Bereich sowie die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.
- Darstellung und Erörterung des fachlich grundlegenden methodisch-theoretischen sprachwissenschaftlichen Instrumentariums unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in die slawische Sprachwissenschaft" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-2002	Pflicht

Modultitel	Russisch III
Modultitel (englisch)	Russian III
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Sprachkurs "Russisch 3" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule • B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)
Ziele	Die Studierenden können schriftliche Texte in russischer Sprache über Probleme der Gegenwart verstehen und Haltungen und Standpunkte identifizieren. Sie können Radio- und Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und Themen aus ihren Interessengebieten die Hauptinformationen entnehmen. Die Studierenden können sich in russischer Sprache mündlich und schriftlich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu ihren persönlichen Interessengebieten äußern, Pläne und Ziele beschreiben sowie über Erfahrungen und Ereignisse berichten. Sie können Meinungen und Einstellungen darlegen und kurze Begründungen für ihre Standpunkte anführen (entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Inhalt	- Aufbauwortschatz - Aufbaugrammatik (festigende Wiederholung der Deklination der Substantive/ Adjektive und Pronomina, Negativpronomina, Relativpronomen, Aspekt der Verben, präfigierte Verben der Fortbewegung, indirekte Rede, Nebensätze mit что, чтобы, russische Entsprechungen deutscher Modalverben) - Themenbereiche: Biographie, Interessen, persönliche Lebensvorstellungen und Ziele, Personenbeschreibung, russische Traditionen, Sitten und Bräuche
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russisch 3" (4SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-888-2006	Pflicht

Modultitel **Russische Sprachwissenschaft I**

Modultitel (englisch) Russian Linguistics I

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Professur für ostslawische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Russische Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Russische Lexikologie/ Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Russische Lexikologie/ Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Russische/ Ostslawische Phonetik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden die linguistischen Kategorien der deskriptiven Beschreibung der russischen/ ukrainischen Grammatik (Phonetik, Morphologie und Syntax) benennen und erläutern sowie dieses Wissen bei selbständigen phonetischen, morphologischen und syntaktischen Analysen russischer Phrasen bzw. Sätze anwenden. Die Studierenden können die Regeln der russischen/ ukrainischen Phonetik und die diesbezüglichen Unterschiede im Vergleich zum Deutschen erklären und können die semantische Bedeutung eines Wortes und die semantischen Beziehungen innerhalb des Wortschatzes beschreiben. Sie können mit Hilfe ihres Wissens über die produktiven Wortbildungsverfahren des modernen Russischen abgeleitete Wörter analysieren und ihre Bedeutung erschließen. Sie können darstellen, aus welchen Standard- und Substandardvarietäten sich der Wortschatz der russischen Ethnosprache zusammensetzt, können Wörter den einzelnen Varietäten zuordnen und aus den Registerbedeutungen Schlussfolgerungen für ihre textsortenadäquate Verwendung ziehen.

Inhalt

- Aufbau einer deskriptiven Phonetik und Grammatik
- Phonetische, morphologische und syntaktische Grundbegriffe (Phonem, Laut, phonetisches Wort, phonetische Position, Auslautentstimmlichung, Assimilation, Dissimilation, Reduktion, Akkommodation, Morphem, Wurzel, Stamm, Flexion, Wortarten, syntaktische Verknüpfungsregeln)
- Untersuchungsgegenstand der russischen Phonetik und Morphologie (phonologische Systeme, Phonem- bzw. Lautdistribution, lautliche Realisation von Phonemen, Wortrhythmus- und Intonationsmuster, Flexionsmorphologie, Derivationsmorphologie)

- Untersuchungsgegenstand der russischen Syntax (Aufbau von Wortverbindungen und Sätzen)
- Aufbau der Bedeutung eines Wortes, Semasiologie, Onomasiologie, Komponentenanalyse, Prototypentheorie
- Varietäten: Standardsprache, Umgangssprache, Substandards, Dialekte, Soziolekte, Wortbildung und Phraseologie
- lexikologische Analysen

Teilnahmevoraussetzungen

- Russischkenntnisse auf Niveau A1+ entsprechend Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
- Teilnahme am Modul 04-032-2001 (Einführung in die Slawistik)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Russische Grammatik" (2SWS)
	Seminar "Russische Lexikologie/ Semantik" (1SWS)
	Übung "Russische Lexikologie/ Semantik" (1SWS)
	Seminar "Russische/ Ostslawische Phonetik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-888-2005	Pflicht

Modultitel Russische Literatur**Modultitel (englisch)** Russian Literature**Empfohlen für:** 3. Semester**Verantwortlich** Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Analyse literarischer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden wichtige Vertreter und Werke der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und können diese anhand typischer Epochenmerkmale in den literarischen Gesamtkontext des 19. Jahrhunderts einordnen;
- sind die Studierenden in der Lage, Entwicklungstendenzen vom Klassizismus bis zum Realismus zu benennen, zu beschreiben und einzuordnen;
- können die Studierenden ausgewählte Literaturanalysemethoden auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden werkimmanente und werktranszendente Interpretationsansätze benennen und charakterisieren;
- können sie spezielle Analysemethoden und Interpretationsansätzen auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden die poetologischen und gattungstechnischen Unterschiede der drei literarischen Naturformen erläutern;
- sind die Studierenden in der Lage, eigene Literaturinterpretationen anhand des ihnen vermittelten Wissens über vorhandene Analysemethoden und Interpretationsansätze anzufertigen;
- können die Studierenden relevante (Sekundär-)Literatur effizient recherchieren und sich kritisch mit literaturwissenschaftlicher Sekundärliteratur auseinandersetzen;
- können die Studierenden einen großen Teil der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie benennen und definieren und diese sie in eigenen Analysen verwenden
- verfügen die Studierenden über ein breites Wissen in Bezug auf die moderne bzw. zeitgenössische Literatur, ihre Hauptwerke und Vertreter
- können die Studierenden literaturgeschichtliche Traditionslinien und Brüche identifizieren sowie moderne Werke und Autoren klassifizieren

Inhalt

- Vorstellung der Hauptvertreter und Epochen der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und ihrer Werke. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von Klassizismus bis Naturalismus. Kontextualisierung einzelner Werke in ihrem literaturgeschichtlichen Zusammenhang.
- Vorstellung der Hauptvertreter der russischen bzw. sowjetischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von der Moderne bis in die Gegenwart
- Anwendung des methodologischen literaturwissenschaftlichen Verstehens auf Texte aller literarischen Gattungen. Übung von literarischen Analysen und in diesem Rahmen Entwicklung von Problem- und Fragestellungen. Anwendung von Interpretationsansätzen und Erstellung von eigenen Interpretationen.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-032-2001 (Einführung in die Slawistik)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2SWS)
	Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2SWS)
	Übung "Analyse literarischer Texte" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-1011	Pflicht

Modultitel **Didaktik der slawischen Sprachen 1****Modultitel (englisch)** Didactics of Slavonic Languages 1**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Russisch)

Ziele

Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und evaluieren.

Inhalt

Ziele, Inhalte, Gegenstände und Methoden des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterrichts, insbesondere: Wege der Vermittlung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung. Arbeit an den Kenntnisbereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie Arbeit an literarischen Texten, Landeskunde und interkulturelles Lernen. Typische Lernschwierigkeiten deutscher Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernender, Übungsgestaltung, Progression, Evaluation von Lernfortschritten.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2SWS)
	Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung I" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-2003	Pflicht

Modultitel	Russisch IV
Modultitel (englisch)	Russian Language IV
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h • Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
Ziele	<p>Die Studierenden können lange, komplexe Texte selbstständig lesen und dabei geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Sie können die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Standpunkte sowie eigene Überlegungen durch relevante Erklärungen und Begründungen verteidigen (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Die Studierenden können komplexe russische Äußerungen verstehen und insbesondere deren intonatorische Ausgestaltung adäquat interpretieren und nach entsprechender Vorbereitung eigenständige monologische und dialogische Äußerungen auf Russisch verständlich artikulieren und angemessen intonieren.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Aufbauwortschatzes - Themenbereiche: Gesellschaft und Politik, Natur und Umwelt, Geographie und Geschichte - Probleme der Syntax und Morphologie (Partizipien und Adverbialpartizipien, Genus verbi, eingliedrige Sätze, Satzgefüge: Temporalsatz, Kausalsatz, Finalsatz, Konditionalsatz, Konzessivsatz, Wortfolge) - phonologisch-phonetische Charakteristika von Phrasen, Sätzen und Texten (Wortbindung, Intonationsmuster) - phonologisch-phonetische Kontraste zwischen dem Russischen und Deutschen (oder ggf. einer anderen Muttersprache)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Modul 04-032-2002 (Russisch III (SE)) oder Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-1012	Pflicht

Modultitel **Didaktik der slawischen Sprachen 2****Modultitel (englisch)** Didactics of Slavonic Languages 2**Empfohlen für:** 6. Semester**Verantwortlich** Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Einführung in die Unterrichtsplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch

Ziele

Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse zu den Prinzipien eines kommunikativen, handlungsorientierten Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterrichts und können diese bei der Planung eigener Unterrichtsstunden anwenden. Sie sind in der Lage, einzelne Unterrichtsstunden unter Anleitung zu planen, eigenständig durchzuführen und vor dem Hintergrund ihres wachsenden Erfahrungswissens zu reflektieren.

Inhalt

Lehrtechniken und Prinzipien der effektiven Unterrichtsführung (Aufgabenstellungen, Medieneinsatz, Feedback, Umgang mit Fehlern); Ansätze zur Vermittlung von Lernstrategien und Differenzierung; angeleitete Planung von Unterrichtsstunden im Zweierteam; Hospitationen; Durchführung von Unterricht; kriteriengeleitete Reflexion beobachteter und selbst gehaltener Unterrichtsstunden.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011)

Literaturangabe

vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: www.uni-leipzig.de/~slav/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
	Übung "Einführung in die Unterrichtsplanung" (1SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-1014	Pflicht

Modultitel **Didaktik der slawischen Sprachen 4****Modultitel (englisch)** Didactics of Slavonic Languages 4**Empfohlen für:** 6./7./8. Semester**Verantwortlich** Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Semester**Lehrformen** • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch

Ziele

Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung einsetzen. Sie können unter Anleitung Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz professioneller Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.

Inhalt

Vierwöchiges Blockpraktikum: Unterrichtsbeobachtung von mindestens 30 Unterrichtsstunden; eigenständige Planung und Durchführung von mindestens 15 Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischstunden; kriterien-geleitete Reflexion hospitierter und eigener Unterrichtsstunden

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) und "Didaktik der slawischen Sprachen 2" (04-032-1012)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-888-2003	Pflicht

Modultitel Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte**Modultitel (englisch)** Russian/ East Slavic Cultural History**Empfohlen für:** 6. Semester**Verantwortlich** Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele

Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- über grundlegende Kenntnisse der gemeinsamen ostslawischen Kulturgeschichte verfügen;
- Kultur als Wissenschaftsbegriff anhand eines methodischen Instrumentariums definieren können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren können;
- Identitäts- und Nationenkonzepte analysieren und begründen können;
- moderne und traditionelle Kulturkonzepte kritisch reflektieren können;
- über grundlegende Kenntnisse der russischen, ukrainischen und weißrussischen Geschichte und insbesondere Kulturgeschichte verfügen, die auf Masterebene im Sinne einer Länderspezialisierung oder im Hinblick auf angrenzende Fachgebiete weiterentwickelt werden können;
- geschichtliche Ereignisse und Personen nennen und deren Bedeutung für das v.a. kulturelle Selbstverständnis ostslawischer Regionen und Länder bewerten können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren und bewerten können;
- Ansätze für die Lösung gegenwärtiger Konflikte und Kontroversen erarbeiten, hieraus eigene fachliche Positionen ableiten und diese gegenüber Fachleuten und Laien angemessen vertreten können;
- selbständig Problemstellungen zu Fragen der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst, Literatur, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft entwerfen und ein breites Spektrum von Methoden zur Bearbeitung solcher Problemstellungen in Expertenteams erörtern können;
- wissenschaftliche Texte (Berichte, Protokolle, etc.) in der eigenen Sprache verfassen und präsentieren können;
- sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen können;

- erworbene Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen übertragen können.

Inhalt

- Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte
- Geschichte des Kulturbegriffs
- Sinnkonzepte und Wertvorstellungen zwischen Ost und West
- der Geist der Ostkirche
- Identitätsbildung vs. Nationalismus
- Kulturalismus vs. Kulturologie
- Problematisierung der russischen, ukrainischen und weißrussischen Identitätsbildung zwischen Ost und West
- Vorstellung der bedeutendsten Werke der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst und Literatur von der Kiewer Rus' bis in die Gegenwart
- Vorstellung der bedeutendsten geschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Epochen im ostslawischen Raum
- Vorstellung der bedeutendsten Künstler des ostslawischen Raums

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-1013	Pflicht

Modultitel **Didaktik der slawischen Sprachen 3****Modultitel (englisch)** Didactics of Slavonic Languages 3**Empfohlen für:** 7. Semester**Verantwortlich** Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Kolloquium "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch

Ziele

Die Studierenden können fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse sowie deren spezifische Vermittlungsverfahren auf Grundlage ihres vertieften Wissens charakterisieren. Sie können die wichtigsten Ansätze der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik darstellen und sind befähigt diese Ansätze im Unterricht zu nutzen. Sie können sich kritisch mit fremdsprachendidaktischen Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnissen auseinandersetzen.

Inhalt

Theorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs und Sprachenlernens; Kenntnisse curricularer Dokumente; theoriegeleitete Analyse von Lehr- und Lernmedien und ihr Einfluss auf die Lehr- und Lernkultur; Messung, Evaluation und Förderung von Schülerleistungen; Entwicklung von Lernmotivation, Methodenvielfalt und Binnendifferenzierung. Forschungsorientierte Diskussion von Fragen der Weiterentwicklung des Unterrichtsfaches in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) und "Didaktik der slawischen Sprachen 2" (04-032-1012)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung II" (2SWS) Kolloquium "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-888-2008	Pflicht

Modultitel	Russische Sprachwissenschaft II
Modultitel (englisch)	Russian Linguistics II
Empfohlen für:	7. Semester
Verantwortlich	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Russisch in den Medien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Auslandsrussisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Ostslawistik • Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	<p>Die Studierenden sind fähig unter pragmlinguistischen Gesichtspunkten die verschiedenen Erscheinungsformen bzw. Varietäten der russischen Sprache der Gegenwart bei ihrem Gebrauch in der Alltagskommunikation (Umgangssprache), in den russischsprachigen Medien, in Migrantengemeinschaften, in verschiedenen sozialen Gruppen und verschiedenen funktionalen Kommunikationszusammenhängen selbständig zu analysieren und zu beschreiben. Sie können das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch insbesondere unter Berücksichtigung der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten charakterisieren, Möglichkeiten der Integration herkunftssprachlicher Kompetenzen in Sprachlernkontexte darstellen sowie wichtige linguistische Problemfelder (Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust) bei der Integration von Migranten diskutieren.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgehend von dem zu Sowjetzeiten omnipräsent die Sprache der öffentlichen Kommunikation beherrschenden Newspeak werden die sprachlichen Diversifikationen in der heutigen russischen Medienlandschaft sowie neue Kommunikationsformen im Internet (e-mail, Website-Auftritte, soziale Netzwerke etc.) und im Fernsehen (Talkshows, Live-Interviews, Werbung etc.) behandelt und die dafür notwendigen textlinguistischen und diskursanalytischen Untersuchungsmethoden vermittelt. - Die Untersuchung des Russischen als Herkunftssprache in Deutschland vor allem aus spracherwerbs- und soziolinguistischer Sicht vermittelt Einsichten in das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch, in Möglichkeiten der Nutzung von Herkunftssprachen beim Fremdsprachenlernen und schafft Voraussetzungen für einen wissenschaftlich begründeten Umgang mit der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten. Über die soziolinguistischen Aspekte von Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust werden die Studierenden an wichtige linguistische Faktoren bei der Integration von Migranten

herangeführt.

- Behandelt werden die sprachlichen Diversifikationen in der heutigen russischen Varietäten- und Medienlandschaft sowie neue Kommunikationsformen im Internet (e-mail, Website-Auftritte, soziale Netzwerke etc.) und im Fernsehen (Talkshows, Live-Interviews, Werbung etc.) und die dafür notwendigen soziolinguistischen, textlinguistischen und diskursanalytischen Untersuchungsmethoden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Russischkenntnisse auf Niveau B1+ entsprechend Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen
- Teilnahme am Modul 04-032-2001 (Einführung in die Slawistik)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Russisch in den Medien" (2SWS)
	Seminar "Auslandsrussisch" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-032-2005	Wahlpflicht

Modultitel **Literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (Gymnasium)**

Modultitel (englisch) Theories and Methods in Literary Studies (Grammar School)

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Erinnerungskulturelle Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium

Ziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- verfügen die Studierenden über einen fundierten Überblick über literaturtheoretische Ansätze der "russischen akademischen Schulen" (bspw. kulturhistorischer Ansatz, früh-marxistische Literaturtheorie, Russischer Formalismus) und deren wichtigste Vertreter;
- sind die Studierenden in der Lage, diese Theorien und Methoden zur Analyse und Interpretation von Literatur anzuwenden. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse aus den Veranstaltungen "Einführung in die Literaturwissenschaft" (1. Semester) und "Analyse und Interpretation literarischer Texte" (3. Semester) erheblich und verfügen nun über ein spezialisiertes Wissen auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft und in Teilbereichen angrenzender Disziplinen (Humanwissenschaften);
- sind sie befähigt, ein breites literaturwissenschaftliches Instrumentarium anzuwenden und selbständig zu erweitern, um neues Wissen eigenständig zu erschließen und sich an bereichsspezifischen oder -übergreifenden Diskussionen zum Gegenstand der Literatur beteiligen zu können;
- können sie moderne literaturwissenschaftliche Theorien und Methodologien in ihren Grundpositionen bezüglich der Text-Kontext-Relationen unterscheiden und kritisch reflektieren;
- können sie erinnerungsgeschichtliche Perspektiven auf fiktionale Literatur als Teil der Gesamtkultur / Erinnerungskultur in ihrer interdisziplinären, interdiskursiven und medialen Orientierung erläutern und diskutieren;
- können sie Wirkungsweisen von Literatur als Medium des kollektiven Gedächtnisses anhand von literarischen Phänomenen narratologisch wie auch funktions- und rezeptionsgeschichtlich erfassen und im Zusammenhang mit gesamterinnerungskulturellen Fragestellungen interpretativ bewerten.

Inhalt

- Überblick über die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft von den Poetiken des 18. Jh. bis hin zum kulturologischen Textverständnis der Gegenwart;
- Die beiden Seminare stellen die kontrastiven Ansätze des Textverstehens

heraus: das zentripetale und das zentrifugale Verstehen. Am Beispiel einzelner Schulen und ihrer Vertreter soll besonders die Entwicklung der ostslawischen Literaturwissenschaft nachvollzogen werden.
 - theoretisch-methodologische Grundlagen erinnerungskulturell orientierter Literaturwissenschaft als Teil der kulturwissenschaftlichen Literaturwissenschaft
 - ausgewählte Phänomene osteuropäischer Literaturen in erinnerungsgeschichtlicher Perspektive.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 04-032-2001 (Einführung in die Slawistik) und 04-888-2005 (Russische Literatur)

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte der ostslawischen Literaturwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Methodologie der Literaturwissenschaft I" (2SWS)
	Seminar "Erinnerungskulturelle Literaturwissenschaft" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-050-1503	Wahlpflicht

Modultitel	Slawische Sprachen der Gegenwart
Modultitel (englisch)	Contemporary Slavic Languages
Empfohlen für:	8. Semester
Verantwortlich	Institut für Slavistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Slawistik • M.A. Sorabistik • Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium
Ziele	Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungstendenzen der slawischen Sprachen der Gegenwart zu beschreiben und zu erklären. Auf der Grundlage der vermittelten Kenntnisse moderner Theoriebildung sind die Studierenden zur selbständigen Analyse des Aufbaus der Grammatik der Einzelsprachen, ihren Wechselbeziehungen und der Verwendung der Sprachen in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen befähigt.
Inhalt	Das Modul behandelt ausgewählte Inhalte der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaft in Bezug auf die slawischen Sprachen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2SWS)
	Übung "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-050-1505-GY	Wahlpflicht

Modultitel Russisch V (Gymnasium)**Modultitel (englisch)** Russian V**Empfohlen für:** 8. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Produktion mündlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Praktische russische Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium
- Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologie

Ziele

Die Studierenden können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer schriftlicher Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (entsprechend Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).

Inhalt

- themenbezogener Wortschatzausbau
- Themenbereiche: aktuelle Probleme und Diskussionen aus Gesellschaft und Politik
- äußere Strukturmerkmale alltagssprachlicher Textsorten (Briefe, E-Mails, Lebenslauf u.ä.) sowie sprachliche Mittel zum Berichten, Beschreiben, Erörtern und Bewerten
- Partizipien und Adverbialpartizipien, Genus verbi, eingliedrige Sätze, Satzgefüge (Temporalatz, Kausalsatz, Finalsatz, Konditionalsatz, Konzessiv-satz)

Teilnahmevoraussetzungen keine**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Produktion mündlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Praktische russische Grammatik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-050-1501-RU	Pflicht

Modultitel **Geschichte der ostslawischen Sprachen, Kulturen und Literaturen****Modultitel (englisch)** History of the East Slavic Languages, Cultures and Literatures**Empfohlen für:** 9. Semester**Verantwortlich** Professur für ostslawische Sprachwissenschaft**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der ostslawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Literatur in der Slavia orthodoxa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Ostslawische Sprachgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule

Ziele

Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Kenntnisse über Merkmale wichtiger Entwicklungsmomente der russischen, ukrainischen und weißruthenischen Literatur zwischen dem 11. und 18. Jahrhundert. Sie kennen Vertreter der wichtigsten Strömungen und sind mit der relevanten Primär- und Sekundärliteratur zum Thema bekannt. Zudem sind sie in der Lage, die Entwicklung einzelner Strömungen im gesellschaftspolitischen Kontext zu verorten und die gemeinsamen (literarischen) "ostslawischen Wurzeln" historisch herzuleiten und zu begründen. Sie können die Entwicklung der Literatur dieser Zeit als Voraussetzung für Entwicklungstendenzen der Literatur des 19. Jh. Einordnen und innerhalb der christlichen europäischen Kultur entwicklungsgeschichtlich sowie im Hinblick auf inter- wie intrakulturelle Beziehungen kennzeichnen. Sie können die wesentlichen Etappen der Entwicklung der russischen Sprache bis zum Ende des 18. Jh. benennen, charakterisieren und in Bezug auf ihre Bedeutung für die russische Sprache der Gegenwart einordnen. Sie können altrussische/ altostslawische Texte unter Nutzung von Hilfsmitteln rezipieren und hinsichtlich sprachgeschichtlicher Fragestellungen analysieren.

Inhalt

- Überblick über die Herausbildung der ostslawischen Standardsprachen (unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses zum Kirchenslawischen) und über die immanente Geschichte der ostslawischen Sprachen, insbesondere die Entwicklung der lautlichen und morphologischen Gegebenheiten vom Urslawischen bis zur Herausbildung der ostslawischen Sprachen
- Anfänge der ostslawischen bzw. russischen, ukrainischen und weißrussischen künstlerischen Literatur, u. a. das Igorlied, die Zadonšpina; Hauptvertreter der einzelnen Perioden; Gattungs- und Themenschwerpunkte
- Schrift- und Lautsystem und Grammatik der altostslawischen bzw. altrussischen Periode in Gegenüberstellung zum Kirchenslawischen; Lektüre und grammatische Analyse von Texten verschiedener Gattungen aus dem 11. bis 15. Jh.

Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 04-888-2005 (Russische Literatur)
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der ostslawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Literatur in der Slavia orthodoxa" (2SWS)
	Übung "Ostslawische Sprachgeschichte" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Russisch (ab WS 2014/15)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-050-1509-RU	Wahl

Modultitel Übersetzen**Modultitel (englisch)** Translation**Empfohlen für:** 9. Semester**Verantwortlich** Institut für Slavistik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Wintersemester

Lehrformen

- Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Übersetzen Russisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Slawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule

Ziele

Die Studierenden können Fachtexte und Fachtextstrukturen im Hinblick auf ihre Relevanz für das Übersetzen analysieren und selbst fremdsprachliche Texte zu ausgewählten Themen übersetzen bzw. produzieren. Sie können ihr Wissen über textsortenspezifische Unterschiede zwischen Texten der Ausgangs- und der Zielsprache in Sprachmittlungssituationen nutzen, indem sie Textsortenspezifika erkennen, analysieren und in der gegebenen Kommunikationssituation angemessene Lösungen entwickeln und, soweit erforderlich, selbständig Strategien zur Umgehung (fach)sprachlicher Defizite entwickeln.

Inhalt

- Vergleich der Textstrukturen ausgewählter Fachtexte mit allgemeinsprachlichen Texten und im Hinblick auf ihre kommunikative Funktion und Darstellung der Konsequenzen für das Übersetzen
- Darstellung und Analyse verschiedener Sprachmittlungsarten im Hinblick auf die jeweils erforderlichen Kompetenzen und Grundlagen ihrer Aneignung
- Übersetzen/Produktion von russischen Texten zu verschiedenen Sachgebieten mit entsprechender Lexik, gebräuchlichen Phrasen und syntaktischen Strukturen

Teilnahmevoraussetzungen

Kenntnisse des Russischen auf Niveau B1 (gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Kolloquium "Fachtexte und Übersetzen" (2SWS)
	Übung "Grundlegende Aspekte der Textreproduktion" (2SWS)
	Übung "Übersetzen Russisch" (2SWS)